



Wolf-Heino Struck

Quellen zur Geschichte der Klöster und Stifte im Gebiet der mittleren Lahn bis zum Ausgang des Mittelalters

Band 5: Rechnungen und Register, Teil 1:

Das Johanniterhaus zu Pfannstiel: Baumeisterrechnungen und Bruderschaftsverzeichnis 1471–1421

Das St. Walpurgisstift zu Weilburg: Zehntverpachtungsprotokolle 1444–1494 und Gültverzeichnis 1507

1983. XIV, 338 Seiten und 4 Tafeln, kartoniert, **neuer Preis € 20,-** (alter Preis € 40,-)

ISBN 978-3-922244-56-1

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau Bd. 12/5, 1

Das hier vorgelegte Quellenmaterial liefert einen Beitrag nicht nur zur Geschichte des religiösen Lebens und zum Thema des Verhältnisses von Kirche und Welt, sondern auch zur Agrargeschichte, zur Geschichte der Löhne und Preise und nicht zuletzt zur Kenntnis des Alltags im ausgehenden Mittelalter

Von dem eine Wegstunde von Weilburg entfernten Johanniterhaus zu Pfannstiel, einem Gnadenort der Marienverehrung, sind in dichter Folge 34 Baumeisterrechnungen von 1472 bis 1521 und ein Bruderschaftsverzeichnis von 1471 bis nach 1485 überliefert. Mittelalterliche Quellen solcher Art sind höchst selten. Den Pfannstieler Dokumenten kommt daher neben ihrem lokalgeschichtlichen Wert für die Grafschaft Nassau-Weilburg allgemeine Bedeutung für die Geschichte der Wallfahrtsstätten zu.

Die 1456 einsetzenden Protokolle über die Zehntverpachtungen des St. Walpurgisstifts zu Weilburg, denen eine Übersicht der Zehnterträge ab 1444 vorangeht, sind lückenlos von 1464 bis 1487 überliefert. Vom Stiftsdekan persönlich geführt, enthalten sie nicht nur die Ergebnisse der Zehntverpachtungen aus 18 Orten mit den zugehörigen Nachrichten über Witterung und Ernteerträge, sondern auch seine privaten Abrechnungen, die damit Einblick in die gesamte Stiftsverwaltung und in seinen eigenen Haushalt gewähren. Der Stiftsdekan hat sich darin auch als Chronist betätigt. Eine wesentliche Ergänzung bietet das älteste Zinsregister des Stifts von 1507 mit seinen Abgabelisten aus der Stadt und weiteren ca. 30 Ortschaften.

*Anschrift und Auslieferung: Historische Kommission für Nassau,
Mosbacher Straße 55, D-65187 Wiesbaden,
Tel. 0611/881-0,-111, Fax 0611/881-145, E-Mail: poststelle@hhstaw.hessen.de*